

Merkblatt: Tätigkeitsnachweis während der praktischen Tätigkeit

In § 7 der Hufbeschlagverordnung ist gefordert, dass die während der praktischen Tätigkeit erworbene berufliche Handlungsfähigkeit durch einen Tätigkeitsnachweis zu dokumentieren und durch die Unterschrift des Arbeitgebers zu bestätigen ist. Der Tätigkeitsnachweis wird in Bayern in Form von Wochenberichten, welche die gesamte Zeit der praktischen Tätigkeit abdecken, sowie zusätzlichen 20 Fachberichten gefordert.

Die Wochenberichte sollen stichpunktartig mit eventuell zusätzlichen Skizzen ausgeführt werden und sollten alle in §7 Abs.1 der Hufbeschlagverordnung genannten Themenbereiche abdecken.

Ein Fachbericht soll einen Umfang von ca. einer DIN A4 Seite (eventuell mit zusätzlichen Skizzen oder Fotos) aufweisen und ein beliebiges Thema aus der praktischen Tätigkeit zum Inhalt haben. Die in §7 Abs.1 der Hufbeschlagverordnung genannten Themenbereiche müssen jeweils mit mindestens einem Fachbericht vertreten sein. Sowohl Wochen- als auch Fachberichte müssen vom Ausbilder und Praktikanten mit Datum unterschrieben sein.

Unten angeführt sind mögliche Themen für die Wochen- und Fachberichte. Für die Berichte ist es wichtig tatsächlich durchgeführte Arbeiten zu dokumentieren. Somit dient die Auflistung lediglich der Orientierung bzw. Zuordnung einzelner Themen zu den Themenbereichen. Sowohl die Themenbereiche als auch die Einzelthemen können erweitert bzw. untergliedert werden.

Zur Vorlage bei der Anmeldung zur Prüfung müssen die Wochenberichte und mindestens 20 Fachberichte eingereicht werden.

Themenbereich 1: ordnungsgemäßer und den Erfordernissen der Tiergesundheit und des Tierschutzes entsprechender Umgang mit dem Tier, insbesondere dem Pferd

Einzelthemen:

- Gegebenheiten am Beschlagsplatz (Größe, Anbindemöglichkeit, Sicherheitsaspekte etc.)
- Gegebenheiten im Stall (Haltung, Fütterung, Auswirkungen auf die Hufgesundheit etc.)
- Allgemeiner Umgang mit dem Pferd
- Besonderheiten im Umgang mit dem jungen Pferd
- Besonderheiten im Umgang mit dem alten Pferd
- Besonderheiten im Umgang mit dem nicht schmiedefrommen Pferd
- Erkennen von Krankheiten, Einschätzen der Beschlagtauglichkeit
- Gegebenheiten und Vorkehrungen beim Beschlag von Pferden mit Hufkrankheiten
- Hufpflegemaßnahmen durch den Reiter/Besitzer (Mißstände erkennen, Beratung, Anleitung etc.)
- Tierschutzwidrige Feststellungen (Erkennen, Aufklären, Anzeigen etc.)

Themenbereich 2: Beurteilen der individuellen Situation des Hufes oder der Klaue im Zusammenhang mit der Gesamtsituation des Tieres

Einzelthemen:

- Gestalt und Funktion des Hufes
- Gestalt und Funktion der Klaue
- Trabrennpferd: Hufbild, Besonderheiten
- Galopprennpferd: Hufbild, Besonderheiten
- Islandpferd: Hufbild, Besonderheiten
- Zugpferd: Hufbild, Besonderheiten
- Springpferd: Hufbild, Besonderheiten
- Dressurpferd: Hufbild, Besonderheiten
- Westernpferd: Hufbild, Besonderheiten
- Maultier: Hufbild, Besonderheiten
- Esel: Hufbild, Besonderheiten
- Kleinpferd: Hufbild, Besonderheiten
- Gruppenhaltung: Hufbild, Besonderheiten
- Weidehaltung: Hufbild, Besonderheiten
- Stallhaltung: Hufbild, Besonderheiten
- krankes Pferd: Hufbild, Besonderheiten
- Fohlen: Hufbild, Besonderheiten
- junges Pferd: Hufbild, Besonderheiten
- das kranke Pferd: Hufbild, Besonderheiten
- Klauenbild bei unterschiedlichen Haltungsformen
- am Huf erkennbare Erscheinungen und Vorkommnisse
- an der Klaue erkennbare Erscheinungen und Vorkommnisse

Themenbereich 3: Beurteilen des Tieres im Stand und in der Bewegung vor und nach Bearbeitung

Einzelthemen:

- Voraussetzungen für die Beurteilung (ausreichend, nicht ausreichend)
- Vorgehen bei der Beurteilung (Schema, Aufzeichnungen, etc.)
- Protokoll für den Hufbeschlagn (Inhalt, Zweck)
- Vorführen des Pferdes (wer?, wie?, wo?)
- Exterieurmerkmale, Beschreibung, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- Pferderasse, Rassenmerkmale, Beschreibung
- Farbe und Abzeichen des Pferdes, Beschreibung
- regelmäßige Stellung, Beschreibung, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- regelmäßige Hufform, Beschreibung, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- Schritt, Beschreibung
- Trab, Beschreibung
- Tölt, Beschreibung
- Paß, Beschreibung

Themenbereich 4: Erkennen und Beurteilen von Anomalien des Hufs oder der Klaue, der Huf- und Gliedmaßenstellung und des Bewegungsablaufs

Einzelthemen:

- Exterieurmängel, Beschreibung, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- Fehlstellungen von der Seite gesehen, Beschreibung, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- Fehlstellungen von vorne/hinten gesehen, Beschreibung, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- gebrochene Fesselachse von der Seite gesehen, Beschreibung, Konsequenzen für die Arbeit am Huf

- gebrochene Fesselachse von vorne/hinten gesehen, Beschreibung, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- Rotationsfehlstellung, Beschreibung, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- kombinierte Fehlstellung, Beschreibung, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- Stolpern, Ursachen, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- Zehenschleifen, Ursachen, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- Greifen, Ursachen, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- Streichen, Ursachen, Konsequenzen für die Arbeit am Huf
- Lahmheit, Beschreibung, Konsequenzen für die Arbeit am Huf

Themenbereich 5: Einsatz von Materialien und Umgang mit den Werkzeugen des Huf- und Klauenbeschlags

Einzelthemen:

- stationäre Schmiede, Beschreibung, Arbeitssicherheit
- fahrbare Schmiede, Beschreibung, Arbeitssicherheit
- Hufhorn, Beschreibung, Bestandteile, Entsorgung
- Hufmesser, Beschreibung, Umgang
- Hufraspel, Beschreibung, Umgang
- Hufschneidezange, Beschreibung, Umgang
- Hufmeßgeräte, Beschreibung, Zweck, Umgang
- Amboß, Beschreibung, Umgang
- Hammer, Beschreibung, Unterschiede
- Zangen im Hufbeschlagn, Beschreibung, Umgang
- Spezialwerkzeug, Beschreibung
- Werkzeugkiste, Beschreibung, Arbeitssicherheit
- Maschinen und Geräte im Hufbeschlagn, Beschreibung, Umgang
- Kohlefeuer, Esse (Beschreibung, Umgang)
- Gasofen (Beschreibung, Umgang)
- Hufschutz aus Stahl, Beschreibung, Vorteil, Nachteil
- Hufschutz aus Aluminium, Beschreibung, Vorteil, Nachteil
- Hufschutz aus Legierungen, Beschreibung, Vorteil, Nachteil
- Hufschutz aus Kunststoff, Beschreibung, Vorteil, Nachteil
- Kombinations-Hufschutz, Beschreibung, Vorteil, Nachteil
- Hufschuh, Beschreibung, Vorteil, Nachteil
- Klauenschutz, Beschreibung, Anwendung
- Hufeinlage, Beschreibung, Anwendung
- Hufzwischenlage, Beschreibung, Anwendung
- Hufnagel, Beschreibung, Anwendung
- Spezialnagel (Klaue, Eis etc.), Beschreibung, Anwendung
- Klebstoff im Hufbeschlagn, Beschreibung, Anwendung
- Lösungsmittel im Hufbeschlagn, Umgang, Anwendung, Entsorgung
- Gleitschutzvorrichtung am Hufschutz, Beschreibung, Anwendung

Themenbereich 6: Bearbeiten des Hufs oder der Klaue zum Barhufgehen und Zubereiten des Hufs oder der Klaue zum Beschlag unter Berücksichtigung von Nutzungsart, Haltungsform, Gesundheitszustand und Alter des Tieres

Einzelthemen:

- Hufzubereitung nach der Fesselstandstheorie (beschreiben, begründen)
- Hufzubereitung nach der Fußungstheorie (beschreiben, begründen)
- Hufzubereitung nach anderer Zubereitungstheorie (benennen, beschreiben, begründen)

- Klauenbearbeitung entsprechend den Vorgaben der funktionellen Klauenpflege
- Klauenbearbeitung entsprechend anderer Vorgaben
- Hufzubereitung zum Barhufgehen
- Hufzubereitung zum Beschlag mit starrem Hufschutz
- Hufzubereitung zum Beschlag mit flexiblem Hufschutz
- Hufzubereitung zum Beschlag mit angebogener Zehenrichtung
- Trabrennpferd: Hufbearbeitung,
- Galopprennpferd: Hufbearbeitung,
- Islandpferd: Hufbearbeitung,
- Zugpferd: Hufbearbeitung,
- Springpferd: Hufbearbeitung,
- Dressurpferd: Hufbearbeitung,
- Westerpferd: Hufbearbeitung,
- Maultier: Hufbearbeitung,
- Esel: Hufbearbeitung,
- Kleinpferd: Hufbearbeitung,
- Gruppenhaltung: Hufbearbeitung,
- Weidehaltung: Hufbearbeitung,
- Stallhaltung: Hufbearbeitung,
- das kranke Pferd: Hufbearbeitung,
- Fohlen: Hufbearbeitung,
- junges Pferd: Hufbearbeitung,
- altes Pferd: Hufbearbeitung,
- Arbeitsrind, Klauenbeschlag
- klauenkrankes Rind, Bearbeitung

Themenbereich 7: Herstellen, Bearbeiten, Anpassen und Befestigen von Hufschutzmaterialien oder Klauenschutzmaterialien unter Berücksichtigung von Nutzungsart, Haltungsform, Gesundheitszustand

Einzelthemen:

- Herstellen eines Hufeisens
- Hufschutz aus Stahl, Bearbeiten, anpassen
- Hufschutz aus Aluminium, Bearbeiten, anpassen
- Hufschutz aus Kunststoff, Bearbeiten, anpassen
- Kombinationshufschutz, bearbeiten, anpassen
- Hufschutz aus Legierung, Bearbeiten, anpassen
- Hufschuh, bearbeiten, anpassen
- Herstellen eines Klaueneisens
- Befestigen des Hufschutz mit Nägeln
- Befestigen des Hufschutz mit Kleber
- Befestigung des Klauenschutzes mit Nägeln
- Befestigung des Klauenschutzes mit Kleber
- Hufschuh, Befestigung
- Trabrennpferd: Hufschutz, Besonderheiten
- Galopprennpferd: Hufschutz, Besonderheiten
- Islandpferd: Hufschutz, Besonderheiten
- Zugpferd: Hufschutz, Besonderheiten
- Springpferd: Hufschutz, Besonderheiten
- Dressurpferd: Hufschutz, Besonderheiten
- Westerpferd: Hufschutz, Besonderheiten
- Maultier: Hufschutz, Besonderheiten
- Esel: Hufschutz, Besonderheiten
- Kleinpferd: Hufschutz, Besonderheiten
- Gruppenhaltung: Hufschutz, Besonderheiten

- Weidehaltung: Hufschutz, Besonderheiten
- Stallhaltung: Hufschutz, Besonderheiten
- das kranke Pferd: Hufschutz, Besonderheiten
- Fohlen: Hufschutz, Besonderheiten
- junges Pferd: Hufschutz, Besonderheiten
- altes Pferd: Hufschutz, Besonderheiten
- zusätzlicher Gleitschutz
- Arbeitsrind, Klauenbeschlag
- klauenkrankes Rind, Klauenschutz

Themenbereich 8: Zusammenarbeit mit dem Tierarzt

Einzelthemen:

- Huferkrankung
- Gelenkerkrankung
- Sehnenkrankung
- Hornspalte
- Lahmheit
- Tetanusvorsorge beim Pferd

Themenbereich 9: Beratung und Information des Tierhalters

Einzelthemen:

- Kundengespräch
- Hufpflegemaßnahmen
- Hufpflegewerkzeug
- Hufschuhe
- Zusatzfuttermittel
- Biotin
- Selen
- Feuchtigkeitsregulierung am Huf
- Barhuf oder Hufschutz
- flexibler oder starrer Hufschutz

Themenbereich 10: Dokumentation und Abrechnung der Arbeiten; Qualitätssicherung

Einzelthemen:

- Kalkulation der Maßnahme
- Abrechnung der Maßnahme
- Materialbestellung
- Lagerhaltung
- Art der Buchführung
- Art der Dokumentation
- Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Kundenbindung

Die Berichte sind leserlich und dem zeitlichen Ablauf entsprechend geordnet anzufertigen. Wochen- und Fachberichte sind jeweils getrennt zu ordnen.

Vom Soester Fachbuchverlag ist in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Metall NRW ein Ordner mit Formblättern sowohl für Wochen- als Fachberichte ist erarbeitet worden. Die Vorlage des Fachbuchverlags folgt zwar einer unterschiedlichen Gliederung, kann aber ohne weiteres auch für den in Bayern geforderten Tätigkeitsnachweis verwendet werden.

Der Ordner kann unter folgender Adresse bezogen werden:

**Soester Fachbuchverlag GmbH
Katroper Weg 3
59494 Soest
Deutschland**

Fon: +49 (0)2921 84422

Fax: +49 (0)2921 84420

E-Mail: info@fachbuch-verlag.de

Internet-Url: www.soesterfachbuchverlag.de

SFV-Best.Nr.: 6200; ISBN 978-3-933867-47-6; Preis ca. 45,-€